

INHALTSVERZEICHNIS:

0.	Einleitung	(1)
1.	Theorie und Ergebnisse bisheriger Forschung zu Selbstkonzept und Einstellung zur Erkrankung bei schizophrenen Patienten	(3)
1. 1.	Einstellung schizophrener Patienten zu ihrer Erkrankung - Theorie -	(3)
1. 1. 1.	Einstellung zur Erkrankung aus der Sicht der Psychiatrie	(6)
1. 1. 2.	Einstellung zur Erkrankung aus der Sicht der Soziologie	(22)
1. 1. 3.	Einstellung zur Erkrankung aus der Sicht der Psychologie	(35)
1. 2.	Selbstkonzept schizophrener Patienten - Theorie -	(46)
1. 2. 1.	Selbstkonzept aus der Sicht der Medizin	(53)
1. 2. 2.	Selbstkonzept aus der Sicht der Psychologie	(58)
1. 2. 3.	Selbstkonzept aus der Sicht der Soziologie	(66)
1. 3.	Beziehungen zwischen Einstellung zur Erkrankung und Selbstkonzept - Theorie -	(71)
1. 4.	Ergebnisse bisheriger empirischer Forschung	(75)
1. 4. 1.	Einstellung zur Erkrankung - Forschungsergebnisse -	(75)
1. 4. 1. 1.	Schizophrene Patienten	(76)
1. 4. 1. 2.	Psychiatrische Patienten allgemein	(82)
1. 4. 1. 3.	Sonstige "abweichende" Personengruppen	(97)
1. 4. 2.	Selbstkonzept - Forschungsergebnisse	(99)
1. 4. 2. 1.	Schizophrene Patienten	(99)
1. 4. 2. 2.	Psychiatrische Patienten allgemein	(112)
1. 4. 2. 3.	Sonstige Probandengruppen	(124)
1. 4. 3.	Beziehungen zwischen Einstellung zur Erkrankung und Selbstkonzept - Forschungsergebnisse -	(128)
1. 5.	Fragestellung und Hypothesen	(131)
2.	Methoden, Durchführung, Auswertung	(135)
2. 1.	Verwendete Erhebungsverfahren	(135)
2. 1. 1.	Fragebogen zum Krankheitsbewußtsein	(136)
2. 1. 2.	Methoden zur Erfassung des Selbstkonzepts	(138)
2. 1. 2. 1.	Frankfurter Selbstkonzeptskalen (FSKN)	(143)
2. 1. 3.	Repertory Grid Technique	(147)
2. 2.	Durchführung	(156)
2. 2. 1.	Stichprobenbeschreibung	(156)

2. 2. 2.	Durchführung allgemein	(159)
2. 2. 3.	Durchführung - Fragebogen zum Krankheitsbewußtsein	(163)
2. 2. 4.	Durchführung - Frankfurter Frankfurter Selbstkonzeptskalen (FSKN)	(164)
2. 2. 5.	Durchführung - Repertory Grid Technique	(164)
2. 3.	Auswertung	(168)
2. 3. 1.	Auswertung des Fragebogens zum Krankheitsbewußtsein	(168)
2. 3. 2.	Auswertung des Frankfurter Selbstkonzeptskalen (FSKN)	(170)
2. 3. 3.	Auswertung der Repertory Grid Technique	(172)
2. 3. 4.	Weitere Auswertungsschritte	(183)
2. 3. 5.	Zur sogenannten Irrtums- wahrscheinlichkeit	(184)
3.	Ergebnisse	(186)
3. 1.	Ergebnisse aus dem Fragebogen zum Krankheitsbewußtsein	(186)
3. 1. 1.	Querschnittanalyse	(186)
3. 1. 2.	Längsschnittanalyse	(202)
3. 2.	Ergebnisse aus den Frankfurter Selbstkonzeptskalen (FSKN)	(208)
3. 2. 1.	Ergebnisse zur Methode	(208)
3. 2. 2.	Querschnittanalyse	(216)
3. 2. 3.	Längsschnittanalyse	(227)
3. 3.	Ergebnisse aus der Repertory Grid Technique	(235)
3. 3. 1.	Ergebnisse zur Methode	(235)
3. 3. 2.	Ergebnisse zur Einstellung gegenüber der Erkrankung	(239)
3. 3. 2. 1.	Querschnittanalyse	(240)
3. 3. 2. 2.	Längsschnittanalyse	(246)
3. 3. 3.	Ergebnisse zum Selbstkonzept	(256)
3. 3. 3. 1.	Querschnittanalyse	(257)
3. 3. 3. 2.	Längsschnittanalyse	(264)
3. 4.	Resultate zur Einstellung gegenüber der Erkrankung	(274)
3. 4. 1.	Vergleich der Erhebungsmethoden	(274)
3. 4. 2.	Ergebnisse zu den Hypothesen	(281)
3. 5.	Resultate zum Selbstkonzept	(283)
3. 5. 1.	Vergleich der Erhebungsmethoden	(283)
3. 5. 2.	Ergebnisse zu den Hypothesen	(290)
3. 6.	Resultate zur Beziehung zwischen Einstellung zur Erkrankung und Selbstkonzept	(292)
Exkurs 1	Beispiele für die Auswertung auf der Individualebene	(304)
Exkurs 2	Zur Geschlechtsrollenverwirrung	(318)

4.	Diskussion der Ergebnisse	(321)
4. 1.	Diskussion - Methoden	(321)
4. 2.	Diskussion - Einstellung zur Erkrankung bei schizophrenen Patienten	(337)
4. 3.	Diskussion - Selbstkonzept schizophrener Patienten	(347)
4. 4.	Diskussion - Beziehungen zwischen Einstellung zur Erkrankung und Selbstkonzept	(355)
5.	Ausblick: Konsequenzen für Forschung und Praxis	(359)
5. 1.	Konsequenzen für die Forschung	(359)
5. 2.	Konsequenzen für die psychiatrische Praxis	(360)
6.	Zusammenfassung	(371)
7.	Literaturverzeichnis	(375)
8.	Anhang Erhebungsbogen	(421)